

*komm, komm!* [Krofd.-Wl. Ähnl. Frankenbg]. Vgl. *Bibbchen, Bibbeschen*.

Formen: *Piepcher* (Pl.) Etlbn; *bibərçər* (Pl.) Großen-Buseck-Gi; *bibçə* Wiss. Reddehsh.

**piepchenstill** 'mäus-chenstill' [Zi Hü Brotterd.-Schm. Auch Großen-Buseck-Gi?]. Vgl. *pipchensstill*.

**Piepelding, Piebelding** N. 'piepsendes Kind oder Tier' [Ro], 'kleines Kind' [Dsbg.], 'schwächliches Kind' [Abterd.-Ew], 'etwas (Kleines und) Schwächliches' [Ro Ddrd.].

Formen: *bibəl*-Obel., *Piwel*-Dsbg. — Vgl. *pīptīyk* 'schwächliches Wesen' (Hentrich, Wörterb. d. nordwestthür. Mda. des Eichenfeldes, 10) und *Piebel*.

**piepeln** 1. 'piepsen' [Ro], 'schreien' (Küken, die die Henne suchen) [Malkomes-He], 'piepen' (Mäuse) [Machtlos-Ro]. — 2. 'leise sprechen' [Ddrd.]. — 3. \* 'kränkeln', 'sich verweichlichen' [Abterd.-Ew].

Mit p. 1-3 vgl. *piepsen* 1-5.

**piepen** 1. \* 'schreien' (von jungen Vögeln) [Feudgn.-Wi Fr Abterd.-Ew Osthm.-Me Hhsh.; auch Röthges-Gi Rbhsn.?]. — 2. 'piepen' (von Mäusen) [Østen von Ro He]. — 3. 'vorsichtig um die Ecke sehen', entweder ernsthaft oder aber wiederholt und im Scherz, um kleine Kinder zu necken [Di]. Damit verbindet sich der Neckruf *bibibē* [Wiss.]. Vgl. *Pieploch, piepsen* 6.

Formen: *piepen* (Laienschrbg.) Abter. Osthm.-Me; *bībən* Rbhsn. Hhsh.; *bībə* (p. 3) Wiss. — Vgl. *biben* (mit -i-) C. 158. Auch p 3 hier anschließen? Zu p. 1. 2 vgl. *pfeifen* 2. 3.

**Piepenpapen** M. 'gefleckter Aronstab (arum maculatum)' [Hofgeismar]. — Vgl. auch V. 302.

Wohl mit Vertauschung der Kompositionsteile (s. dazu Deutsche Dialektgeographie 21, 60) und Anlehnung des nunmehr ersten an *Piepe* 'Pfeife' zu *pāpən-pitən* 'arum maculatum' (s. Waldeck. Wörterb., ges. v. K. Bauer, her. v. Collitz, S. 79).

**Piepes** (*bībəs*) N. Auch Dim. 'Huhn', 'Hühnchen' (Kinderspr.) [Wsl.].

**Piepesape** F. wohl dasselbe wie *Pfingsthorn* 2 [Diemental].

Der erste Teil als *Pfeife*-anzusetzen?

**Piepgückerl** M. ? 'Trutbahn' [Fulda]. *Auffahren wie ein P.* 'zornig werden' [ebd.].

Vgl. *Piephahn* (Deutsches Wörterb. 7, 1844) und ferner Zeitschr. f. Mundartforschg. 12, 84.

**Piephacke** G. ? 'Unterbeinkrankheit beim Pferd' [Biebrich].

**Pieploch** N. 'Guckloch' [Wiss. (Kinderspr.)], 'kleines Loch im Kleid' [Obgzb.]. Vgl. *piepen* 3.

**Pieps** M. Nur in *Keinen P.* 'keinen Laut' *mehr tun* u. ä. [Altenst.-Bü Cölbe-Ma].

Formen: *Pieps* Altenst.; *Piewes* (als läge mhd. -b- vor) Cölbe.

**piepsen** 1. \* 'schreien' (von jungen Vögeln) [Nassau (außer Bi). Reiskchn.-Wl Wingshsh.-Wi Ha Gelnhsh. Stockhm.-Bü Bermuthshh.-La Leusel-Al Wangershsh.-Fk Ho Gensungen-Ma Cass. Holzshh.-Ew Hhsh.], 'zwitschern' (von Spatzen) [Uw Groß-Altenstädten-Wl]. Übertragen: *Der is so arm, daß e piepst* 'sehr arm' [Horressen-Uw]. — 2. 'piepen' (von Mäusen) [Wsl. Marienbg.-Ow]. — 3. 'kreischen' (vom Rad) [St. Goarshh. Niedermörsb.-Ow], 'knarren' (richtiger 'quietschen?') (von der Tür) [Ow]. — 4. 'leise reden' [Weilburg]. Eine Rda. s. *Beichte*. — 5. \* 'kränkeln' [Wett.]. — 6. 'verstohlen um die Ecke gucken' [Wol-

fenshn.-Ol Unnau-Ow Di]. Vgl. *piepen* 3. — 7. 'den Finger in etwas hineinstecken' [Hhsh.].

Formen: *pībsə* Selt. Gelnhsh.; *bībsə* Lgsbd.; *biebse* (Laienschrbg. für p. 6) Flb.; *bībsən* (p. 1 und 7) Hhsh. Vgl. dazu *bibsen* (mit -i-) bei C. 158, ferner K. 307, V. 302. — Mit p. 1-5 vgl. *pipsen* 1-3 sowie *piepeln* 1-3 und *piepsern* 1-3. — Sind auch p. 6 (vgl. K. 76) und 7 hier anzuschließen?

**Piepser** M. 1. 'piepsendes Hühnchen', 'piepsender Spatz' [Wsl. Auch Obgzb.]. — 2. \* 'stets kränkelnde Person' [Weyer-Ol]. Vgl. *Pipser*.

**Piepserin** F. \* 'stets kränkelnde Person' [Grieshm.-Hö Weyer-Ol]. Vgl. *Pipserin*.

Formen: *Piepserin* Weyer, *Pipserin* (-i-) Grieshm.

**piepsern** 1. \* 'schreien' (von jungen Vögeln) [Friedbg.]. — 2. 'mit matter Stimme reden' [Altenst.-Bü]. — 3. \* 'kränkeln' [Grieshm.-Hö Weyer-Ol]. Vgl. *pipsern*.

Formen: *piepsern* Friedbg. Altenst. Weyer, *pipsern* (-i-) Grieshm. — Vgl. mit p. 1-3 *piepsen* 1-5.

**piepsig** 'kränkelnd' [Wett.]. Vgl. *pipsig*.

**Piepswörtchen, -wort** N. Nur in den Wendungen *Kein P. sagen, schwätzen* usw. 'keinen Laut von sich geben' [Wsl. Ut Wiesb. Frankf. Nst. Wolfenshn.-Ol Di].

Formen: *bībs*-Nst. Wiss., *Biebs*-Frankf.; auch mit -i-: *bībs*-Wsl. — Vgl. K. 76 und Nachtr. S. 5 sowie C. 158.

**piesacken** 'quälen' [Biebrich, Homburg v. d. H.?, Marb.-Ma Willersdf.-Fk Melsungen-Me Ddrd. Hg]. *Hä hoddn hällesch giesagd* [Willersdf.], *D' Flühe piesacken mich* [Ddrd.].

Formen: *bīsagən* Hhsh.; *piesacken*: s. o.

**piesen** 'die Spielkugel mit dem Daumen fortschnellen' [Gedern-Scho].

Laienschrbg. *piesen*. — Herkunft?

**Pietig** s. *Peitek*.

**Pietske, Pietschke** s. *Peitsche*.

**Piewick(s), -witt(ich), Perwitzel, Peterwitzel** M. 1. 'Kiebitz (vanellus vanellus)' [Schenkelbg.-Ow Engeln.-La Ki, Steina-Zi (s. *Piewitzei*), Rho.]. — 2. 'Schelm' [Rho.]. — 3. 'körperlich zurückgebliebener, kleiner Mensch' [Mombg.-Ki]. — 4. 'kleiner Apfel' [Rho.]. — 5. Spottname der Bewohner von Vaitshh.-La in dessen Nachbarschaft.

Formen: *Piewick* Mardf.-Ki; *Piwiks* Schenkelbg.; *Piwitt* Mombg.; *Piwitich* Steina; *peiwitək* (P. 1. 2. 4) Rho. (Deutsche Dialektgeogr. 15, 253 irrig *peiwitək*); *Per*-, auch *Peterwitzel* Engeln. — Zu P. 1: vgl. K. 306 und V. 35. Anderorts *Tiewittek* und *Kiebitz* (s. d.). — Zu 571, 12 und 573, 13: andere *Piwitz* in *Piewick(s)*.

**Piewitzei** N. ? 'Kiebitzei' [Steina-Zi]. Das Tier selbst dort *Piwitich* (s. das Vorige).

**piezen** (*pītsə*) 'mit Daumen und gekrümmtem Zeigefinger schreiben' [Friedbg.].

Vgl. bei C. 731 *piezen*. — Herkunft?

**piß pass puff** Schallnachahmung (z. B. von Schüssen) [Wsl. Moischt-Ma].

**Piffpaff** M. Schelte in Dsbg.

**Pigel** (*piyal*) N. 'Stift an der Drehstange der Futterschneidemaschine' [Rho.].

Vgl. *piyal* 'Vorsteckpflock' (Waldeck. Wörterb., ges. v. K. Bauer, her. v. Collitz, 80). — Herkunft?

**pihezen** s. *piezen*.

**Pikanterie** (Tonsilbe?) F. 'boshafte Verhalten' [Mtb. Fronhsh.-Ma Dsbg.]. *Das es lauter P. von*